

# Windkraft: Öffentliches Zusammentreffen

Heute Abend Bürgerversammlung in Ingersheim – 500 Besucher und mehr werden erwartet

Das Thema Windkraft in Ingersheim stößt vermutlich auf großes Interesse. Zur Bürgerversammlung heute Abend werden 500 Besucher erwartet. Nur Ingersheimer Bürger können in des Fragen stellen.

ARMIN SCHULZ

**Ingersheim.** Nachdem die Parteien – Befürworter und Gegner der geplanten Windkraftanlage zwischen Besigheim und Ingersheim – einen wochenlangen Kampf um die Meinungshoheit über das Energiethema geführt haben, kommt es heute erstmals zu einem öffentlichen Zusammentreffen.

Die Gemeinde Ingersheim veranstaltet in der SKV-Halle eine Bürgerversammlung. Dort wird über den Stand des Antrags der Betreiber auf eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Ludwigsburg informiert. Die Betreiber, vertreten durch Hanne und Dieter Hallmann sowie Mathias Orth, werden ihr Projekt vorstellen, der Landwirt Albert Krauter, auf dessen Grundstück das Windrad erstellt werden soll, wird ebenso zu Wort kommen. Auf dem Podium wird zudem Befürworter Jürgen Bothner sit-



Am geplanten Windrad in Ingersheim scheiden sich die Geister. Foto: Archiv

zen. Vom Verband Region Stuttgart (VRS) wird der Leitende Technische Direktor Thomas Kiwitt die Planung der Region erläutern. Er wird darlegen, warum das Stück Erde zwischen Ingersheim und Besigheim im Regionalplan, der im vergangenen Jahr verabschiedet wurde, als Standort für regionalbedeutsame Windkraftanlagen ausgewiesen wurde. Es handelt sich um den einzi-

gen im Landkreis Ludwigsburg, in der Region Stuttgart wurden insgesamt neun Vorranggebiete vermerkt. Durch die Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt und voraussichtlich bis 22 Uhr dauert, führt Bürgermeister Volker Godel.

Nach der Informationsrunde und einer Pause ist ab 20.30 Uhr eine Fragerunde vorgesehen, bei der sich – da es sich um eine Ingersheimer Bürgerversammlung handelt – ausschließlich Ingersheimer zu Wort melden dürfen, so Godel. Er rechnet mit einem Aufkommen von 450 bis 500 Personen. Damit wäre die Halle voll besetzt. Sollten mehr kommen, könnte man die Veranstaltung mit Lautsprechern ins Freie übertragen – bei dieser Witterung sei das aber nur eine Notlösung. „Wenn alle Stricke reißen, gibt es im April eine Wiederholung“, so Godel.

Gut möglich, dass die Kapazität nicht ausreichen wird. So hat beispielsweise das Aktionsbündnis Energiewende Heilbronn, ein Zusammenschluss von unter anderem DGB, BUND, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, Nabu und BBMN, sein Kommen angekündigt. Und auch die Gegner, die in dem FDP-Ortsverband Besigheim mit Walter Müller eine Plattform haben, werden ihre Anhänger mobilisieren.

## SPD für Windkraft

**Die Genossen** im Landkreis haben auf der Kreiskonferenz in Kornwestheim eine Resolution zum Thema Windkraft verabschiedet. Sie unterstützen ausdrücklich die Windkraftinitiative in Ingersheim und stärken dieser politisch den Rücken, heißt es in einer Mitteilung. In einer Frage, in der sich FDP und CDU inhaltlich auseinanderdividierten und auch Umweltorganisationen sich nicht einig seien, stehe die SPD geschlossen hinter diesem Projekt.

**Optik** Die „oft angemahnte Verschandelung der Optik in Bezug auf die Landschaft rund um den geplanten Windkraftstandort“, so die SPD, wirke allein aufgrund des schon in der Landschaft befindlichen Kontrastpunkts Neckarwestheim „eher unbeholfen“. Zudem sei ein eventueller Rückbau des Windkrafttrades technisch unproblematisch und wäre finanziell durch Pflichtrücklagen abgesichert.

**Statt dieses Symbols** des ökologischen Fortschritts für Ingersheim und die Region von vornherein für positive Eigenwerbung zu nutzen, würden sich etliche Bürger in politischen Scharmützeln verfangen, so die SPD weiter. Bisher sei kein einziges schlüssiges Argument vorgebracht worden, was die rechtliche Genehmigung des Projektes aufhalten könnte. bz